



Rede

des Herrn Staatsministers

Prof. Dr. Winfried Bausback

anlässlich der
**Bundesvertreterversammlung
des Deutschen Richterbundes**

am 29. April 2016

in der Bayerischen Vertretung in Berlin

Übersicht

- I. Einleitung
- II. Starker Rechtsstaat Bayern – 6 Säulen
- III. Selbstverständnisdebatte
- IV. Rechtsbildungsunterricht
- V. Schluss

Es gilt das gesprochene Wort

Einleitung

Anrede!

Zunächst einmal möchte ich Ihnen, sehr geehrter Herr **Gnisa**, ganz herzlich zu Ihrem neuen Amt **gratulieren!** Ich bin sicher, dass Sie - nicht nur wegen Ihres großen Erfahrungsschatzes - Ihre verantwortungsvollen Aufgaben in dieser bedeutenden Position **mit Bravour erfüllen werden!**

Bei Ihnen, sehr geehrter **Herr Frank**, möchte ich mich sehr herzlich für Ihr ebenso engagiertes wie erfolgreiches Wirken als Vorsitzender des Deutschen Richterbundes und die sehr gute Zusammenarbeit **bedanken!**

*(für Ausstattung der
Justiz)*

Und an dieser Stelle noch ein ganz besonderer Dank an Sie für den **Zweier**, den Sie Bayern neulich im Interview mit der SZ ausgestellt haben! Da niemand einen Einser bekommen hat, können wir damit gut leben.

Anrede!

*„Die **politische Freiheit** besteht in der **Sicherheit** oder wenigstens **in dem Glauben**, den man an seine Sicherheit hat.“*

Sich mit **Montesquieu** zu beschäftigen, von dem dieses Zitat stammt, lohnt sich auch in der heutigen Zeit – und zwar **aus mehreren Gründen**.

Zum einen hat Montesquieu als eine der zentralen Persönlichkeiten **der politischen Aufklärung** durch sein Wirken – insbesondere durch seine **Lehre der Gewaltenteilung** – **mit die Grundlage gelegt** für unsere **freiheitliche demokratische Rechtsordnung**.

Und **zum anderen** zeigt sich gerade in diesen Tagen, dass die **Gedanken Montesquieus**, wie sie im Eingangszitat zum Tragen kommen, nach wie vor **aktuell sind**.

Insbesondere nach den schrecklichen Anschlägen in Paris, Istanbul und Brüssel erscheint uns der internationale Terrorismus **allgegenwärtig**. Die **zentrale Bedeutung der Sicherheit** wurde uns mit einem Schlag wieder **schmerzlich bewusst**.

Und das **Bedürfnis** danach rückt noch stärker in den **Mittelpunkt**.

Wenn wir uns mit **Fragen der Sicherheit** beschäftigen, müssen wir uns zugleich auch Gedanken machen über das **Verhältnis zwischen Freiheit und Sicherheit**.

Anrede!

Freiheit und Sicherheit - diese beiden elementaren Werte unserer Rechtsordnung **beeinflussen einander** und können in ein **Spannungsverhältnis zueinander geraten**.

Aber sie **bedingen sich auch gegenseitig**. So kann die Sicherheit nur in einem System der Freiheit genossen werden.

Und ebenso kann der Einzelne seine **Freiheit nur ausleben**, wenn er **in Sicherheit** ist – oder sich zumindest sicher fühlt: Vor **Übergriffen seiner Mitbürger**, vor **staatlicher Willkür** oder vor **Angriffen von außen**.

Ohne Sicherheit kann es also **keine wirkliche Freiheit** geben.

Übertragen auf die aktuelle politische Situation steht derzeit der **Schutz vor islamistischen Terrorangriffen** ganz besonders im Fokus. Wir müssen **alle Anstrengungen** unternehmen, um solche Verbrechen in Deutschland **zu verhindern**.

Freiheit und Sicherheit in unserer Gesellschaft sind aber auch unter einem anderen Aspekt gefährdet. Und zwar durch die **rechtsextremistischen Übergriffe**, die in den letzten Wochen und Monaten leider **drastisch zugenommen haben**. Es ist mir wichtig zu betonen: Auch diese Angriffe auf unseren Rechtsstaat **dürfen wir nicht tolerieren!**

Wir **müssen verhindern**, dass in Deutschland **ein Nährboden für Hass, Terror und Gewalt** entsteht. Zumal wenn die Gefahr da ist, dass sich die verschiedenen Extremismusformen wechselseitig aufschaukeln.

In unserer Gesellschaft und in unserem Rechtsstaat ist **kein Platz für Fremdenfeindlichkeit, Terrorismus und Gewalt** - und zwar gleich, ob links- oder rechtsgerichtet, religiös oder anderweitig motiviert!

Anrede!

Aktuelle

Herausforderungen

Der **enorme Flüchtlingszustrom** seit dem vergangenen Sommer, die **schrecklichen Anschläge** in Europa und gegen unsere freiheitliche demokratische Rechtsordnung, die **erhöhte Torgefahr** auch hier bei uns.

Keine Frage: Die **aktuellen Herausforderungen** sind groß. Gerade in solchen Zeiten ist es umso wichtiger, dass der **Rechtsstaat nicht zurückweicht**. Dass er **nicht nachgibt**, sondern **Stärke zeigt**.

Ganz wichtig ist in diesem Zusammenhang trotz der natürlich immer erforderlichen Haushaltsdisziplin die **personelle Ausstattung von Polizei und Justiz**.

Während andere Länder in diesem Bereich Personal abbauen, bauen wir in Bayern weiter auf.

Neue Stellen für die
Justiz

Allein in den letzten vier Jahren haben die bayerische Staatsregierung und der Haushaltsgesetzgeber die **bayerische Justiz um insgesamt 906 neue Stellen** verstärkt, darunter **205 neue Stellen für Richter und Staatsanwälte.**

260 neue Stellen für die Justiz waren es zuletzt im **Nachtragshaushalt 2016** zur **Bewältigung** der Herausforderungen durch den Flüchtlingszustrom - ein **klares Signal** für die **dritte Gewalt** und für einen **starken Rechtsstaat!**

Unsere Justiz lebt von ihren **Staatsanwälten, Richtern** und **Justizbediensteten**, die ihren Beruf - und das erlebe ich bei meinen Besuchen vor Ort immer wieder - mit **großem Engagement und viel Herzblut** ausüben.

Hierfür und für die gute Zusammenarbeit möchte ich allen heute anwesenden Vertretern und Mitgliedern des **Deutschen Richterbundes** - stellvertretend für alle Justizangehörigen in Bayern und ganz Deutschland - an dieser Stelle **ganz herzlich danken!**

Anrede!

Die heutige Veranstaltung findet zwar in Berlin, aber eben in der **Bayerischen Vertretung** und damit **gewissermaßen "auf bayerischem Boden"** statt - da werden Sie mir einen **Blick in Richtung Freistaat** hoffentlich zugestehen! Lassen Sie mich Ihnen daher nun einige Punkte erläutern, die aus unserer Sicht einen **starken Rechtsstaat** ausmachen.

6-Säulen Programm Ein **zentraler Punkt** ist eine **wirksame und effektive Sicherheitspolitik**. Unser starker Rechtsstaat ruht hier auf **6 Säulen**:

Erste Säule ist, dass **Straftaten** möglichst von vornherein verhindert werden - hier spielt unsere **starke und präsenste Polizei** eine ganz zentrale Rolle.

Vorratsdaten-
speicherung

Zweitens: Kommt es dennoch zu Straftaten, müssen diese - von einer starken und entschlossen zupackenden Justiz - **schnell aufgeklärt und konsequent geahndet werden.**

Die **dritte Säule** ist, dass **Straftäter rasch abgeurteilt werden!**

Viertens: Straftäter **müssen konsequent bestraft** werden.

Dazu gehört auch, dass wir auf die **aktuellen Entwicklungen** reagieren. Und zwar - ohne hier ins Detail gehen zu wollen - auch mit **neuen Gesetzen**.

Ein weiteres zentrales Element unserer Sicherheitspolitik ist **fünftens** die bestmögliche **Resozialisierung von Straftätern**.

Die **sechste Säule** ist schließlich, dass wir **ausländische Straftäter schnell und konsequent abschieben**.

Selbstverständnisse Anrede!
batte

Ein starker Rechtsstaat braucht eine **starke Justiz**.

Zu einer **starken und modernen Justiz** gehört es dabei auch, sich immer wieder zu hinterfragen, mögliche Problemfelder zu definieren und an **Verbesserungsmaßnahmen** zu arbeiten.

Vor diesem Hintergrund haben wir innerhalb der bayerischen Justiz vor einiger Zeit eine **"Selbstverständnisdebatte"** angestoßen.

In einer **Online-Befragung** wurden **mehr als 5.000 Richter, Staatsanwälte und Rechtspfleger** aufgefordert, **Ursachen für Außenkritik** zu benennen, die in der Verantwortung der Justiz liegen.

Erfreulich viele Kolleginnen und Kollegen haben sich an der Befragung beteiligt. Ein Punkt, bei dem beispielsweise **Verbesserungsbedarf** gesehen wurde, war die **Öffentlichkeitsarbeit der Justiz**.

Dieser Kritik haben wir uns angenommen. **Eines der Resultate** war, dass wir die **justizeigene Pressearbeit** unter anderem mit dem Einsatz noch besser geschulter **professioneller Pressesprecher** in unseren Behörden **modernisiert** haben.

Anrede!

Rechtsbildungs-
unterricht

Die **Justiz** kann auch **außerhalb ihrer klassischen Kernaufgaben** etwas bewegen und einen **Beitrag für unsere Gesellschaft** leisten - davon **bin ich überzeugt!** Und zwar insbesondere auch im Zusammenhang mit den aktuellen Herausforderungen durch den **Flüchtlingszustrom.**

Denn: Zur Durchsetzung unserer Rechtsordnung und zur **Verhinderung von Parallelgesellschaften** ist es mitentscheidend, dass Flüchtlinge die **Grundprinzipien unserer Rechts- und Werteordnung kennen, sie respektieren und sich mit ihnen identifizieren** - insbesondere das **Gewaltmonopol des Staates**, die Werte der **Demokratie**, der **Gleichberechtigung von Mann und Frau**, der **Toleranz**, der **Meinungs- und Religionsfreiheit** sowie der **Unabhängigkeit unserer Justiz**.

An diesem Punkt haben wir in der **bayerischen Justiz** angesetzt und uns entschieden, unseren **eigenen Beitrag zur Integration** zu leisten - und zwar mit einem **Bündel an Rechtsbildungsmaßnahmen**.

Schon seit Anfang des Jahres findet nun unser **Rechtsbildungsunterricht** unter der Leitung von Richtern, Staatsanwälten und Rechtspflegern **in Unterbringungseinrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber mit hoher Bleibeperspektive** statt. Rund 800 Kolleginnen und Kollegen in Bayern haben sich bereit erklärt, bei dem Projekt mitzuwirken! Für dieses enorme Engagement bin ich sehr dankbar - und es macht mich als Justizminister natürlich auch stolz.

Das Projekt verläuft erfreulicherweise sehr erfolgreich.

Die zahlreichen **positiven Rückmeldungen** und das Interesse **auch über die Landesgrenzen** hinweg bestätigen mich darin, dass wir hier **auf dem richtigen Weg** sind.

Schluss

Anrede!

All diese eben aufgezeigten Faktoren halte ich für entscheidend - und zwar sowohl für die **Akzeptanz unserer Justiz in der Bevölkerung** als auch **für das Funktionieren unseres Rechtsstaats**. Denn diese Elemente bilden zugleich auch die **Grundlage** dafür, dass die Justiz ihrer zentralen Rolle in unserem Rechtsstaat gerecht werden kann - gerade in diesen **herausfordernden Zeiten!**

Wir haben und wir brauchen einen starken Rechtsstaat, auf den sich unsere Bürgerinnen und Bürger **verlassen können**. Mit **Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden**, die handeln und konsequent einschreiten und **keine rechtsfreien Räume dulden**.

Unsere Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte **tun dies**. Mit enormem Engagement. Während ihrer Arbeit und - Stichwort Rechtskundeunterricht - oft genug auch **weit darüber hinaus**. Darauf bin ich **stolz**. Dafür bin ich **dankbar**.